

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 10 (1934)  
**Heft:** 10

**Artikel:** Es liegt am Preis : Ueberblick über die japanische Exportflut  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-754529>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 27.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

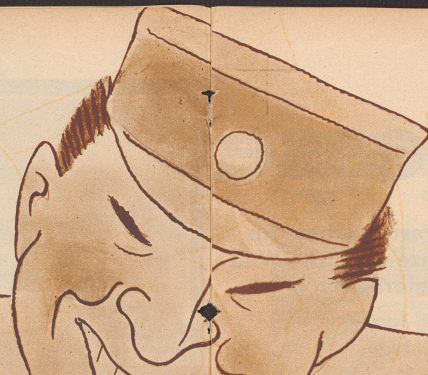
# Es liegt am Preis

## Ueberblick über die japanische Exportflut

Die japanischen Uhren, welche in La Chaux-de-Fonds zu Fr. 36.— das Kilo angeboten wurden, und die Yelen zu Fr. 15.—, die man von Yokohama als Probensendung nach Winterthur spidierte, brauchen uns an und für sich dahinter hinterm Ofen nicht allzusehr zu erschrecken, denn der Schweizer wird solche Ware nicht kaufen, weil sie nicht viel taugt. Aber anderswo auf den überseeischen Märkten sind die Leute nicht so verwöhnt, dort gibt der Preis allein den Ausschlag, und so

kommt es, daß Japan mit seinen unglaublich billigen Waren heute den chinesischen Markt und den von British- und Niederländisch-Indien weitgehend erobert hat, daß es gewaltige Fortschritte in Afrika erreicht, und daß es England und die Vereinigten Staaten aus Mittel- und Südamerika mit seinen Waren hinausdrängt. Warum macht Japan das alles? Warum dieser fiberbarte Drang? Japan ist ein rostoffarmes Land, große Teile des Bodens sind unbarbar. Die Bevölkerung wächst und wächst, sie wuchs in den letzten 12 Jahren um mehr als 10 Millionen, die Mandchurien nicht eingerechnet. Das sind fast 20%. Die Schweiz hat in der gleichen Zeit um ca. 5% zugenommen. In Japan wohnen die Menschen dicht beisammen, viel dichter als im Thurgau oder im Kanton Zürich, für den einzelnen bleibt wenig Raum. Die Ernährungsmöglichkeiten bleiben hinter der Bevölkerungszunahme zurück. Nur die Warenausfuhr bringt die Mittel, um sie alle zu ernähren. Die industrielle Produktion ist gewaltig gestiegen. In allen Ländern der Welt hat sie abgenommen, nur in Japan ist sie im Jahr 1933 auf das fast Anderthalbfache des Vorjahres gestiegen. In England

ruhen Spindeln, in Amerika Glühlampenfabriken wegen der japanischen Konkurrenz. Und wir in der Schweiz? Man lese die Stimmen der schweizerischen Exporteure an anderer Stelle der vorliegenden Nummer. Wir gehören zur ungeheuer billigen Erzeugnismöglichkeit Japans getroffen wird. Im Lichte dieser Marktverhältnisse ist Europa eine Einheit. Die Unterbietung durch den Osten geföhrt weite Märkte, die uns zur Erhaltung unserer Lebensformen nötig waren. Da liegen große Gesamtprobleme, und unter innern politischen Streitereien sind lächerlich im Vergleich zu den Entscheidungen, die in der Welt gefällt werden und unter welche auch wir uns beugen müssen, ob wir wollen oder nicht. Was unsere Zeichnung vorbringt, sind nur schüchtern ausgewählte Beispiele. Andeutungen, Einzelheiten, so wäre viel hinzuzufügen. Alle diese Einzelheiten aber gehören zur großen Gesamterscheinung der Unterbietung der alten europäischen Industrieerzeugnisse durch die neue, öftliche, billiger arbeitende Industrie. Europa möge sich auf seine Gemeinsamkeiten besinnen.



Japan übertrifft in einem Jahr die Amerikaner gegen 100 Millionen Glühlampen ein.

Das japanische Spielzeug verjagt das deutsche vom amerikanischen Markt.

Der Warenhauskonzern Woolworth verkauft japan. Hämer zu 10 Cts. das Stück.

Am 1. April Textilmittel, die das Ozeanien das erste schilling "Shid", das japan. Honda in London im Kleinhandel um 75 Cts verkauft wird.

Japan verkauft in Holland das erste japan. Fahrrad für 10 Pfennig.

Japan bringt in Deutschland für 20 Pfennig auf den Markt.

Japan offeriert in La Chaux-de-Fonds Uhren zu Fr. 36.— das kg.

In der tschechoslowak. kann man Japan, das "Anzüge um 18 Rappen das Stück haben.

Mehr einem wütenden Handelskrieg gegen die indische Textilindustrie gerann man ein Waffenstillstand geschlossen, wonach Indien geworbenen wird, jährlich 200 Millionen Yards japanischer Baumwollstoffe hereinzulassen, während Japan 1 Million Yards indischer Baumwolle einführt.

Die Einkäufe der Schweiz nach Palästina vermindert sich in 2 Jahren um 25%, diejenige Japans verstofflicht sich.

Abessinischer Königs cousin heiratet Japanerin aus dem Hochland.

Japan liefert 90% des abessin. Einheitswerts.

Japan erwirbt in abessin. große Landkonzessionen zur Baumwollpflanzung.

Japan verkauft Kunstseide in Madagaskar zum Preise, der gleich dem Löwen in Lyon ist.

Japan schlägt Deutschland im Bierexport nach U.S.A.

Japan eröffnet ein japan. Kulturinstitut in Genf.

Ein Schweizer kauft in Nord-Afrika ein japan. Seidenhemd in Kragen für einen französischen Franken.

Japaner verkaufen in Kongo Baumwollgewebe zum 3. Preis der engl. Produkte.

Die japan. Textilindustrie schädigt die italienische auf dem Balkan, in Ägypten, in Indien.

Tanganjikas japan. Kunstseide besteht aus 90% Kunstseide, 10% Baumwolle.

Japaner verkaufen in Kongo Baumwollgewebe zum 3. Preis der engl. Produkte.

Japaner verkaufen in Kongo Baumwollgewebe zum 3. Preis der engl. Produkte.

Japaner verkaufen in Kongo Baumwollgewebe zum 3. Preis der engl. Produkte.

Japaner verkaufen in Kongo Baumwollgewebe zum 3. Preis der engl. Produkte.

Japaner verkaufen in Kongo Baumwollgewebe zum 3. Preis der engl. Produkte.

Japaner verkaufen in Kongo Baumwollgewebe zum 3. Preis der engl. Produkte.

Japaner verkaufen in Kongo Baumwollgewebe zum 3. Preis der engl. Produkte.

Japaner verkaufen in Kongo Baumwollgewebe zum 3. Preis der engl. Produkte.

Japan baut für Brasilien 36 Kriegsschiffe, 18 davon werden mit Kaffee bezahlt.

Es gibt in Brasilien 600 japanische Arbeiter, die Kaffee pflücken.

Die peruanische Streikkräfte gegen Kolumbien sind von Japan ausgehört worden.

Eine japan. Handelsabordnung bereist gegen Chile, Brasilien, Argentinien und Peru, deren Zweck ist, auf Grund der schon erzielten Erobernisse die europäische Konkurrenz endgültig niederzuringen.

Japaner verkaufen in Kongo Baumwollgewebe zum 3. Preis der engl. Produkte.

Japaner verkaufen in Kongo Baumwollgewebe zum 3. Preis der engl. Produkte.

Japaner verkaufen in Kongo Baumwollgewebe zum 3. Preis der engl. Produkte.

Japaner verkaufen in Kongo Baumwollgewebe zum 3. Preis der engl. Produkte.

Japaner verkaufen in Kongo Baumwollgewebe zum 3. Preis der engl. Produkte.

Japaner verkaufen in Kongo Baumwollgewebe zum 3. Preis der engl. Produkte.

Japaner verkaufen in Kongo Baumwollgewebe zum 3. Preis der engl. Produkte.

Japaner verkaufen in Kongo Baumwollgewebe zum 3. Preis der engl. Produkte.

Japaner verkaufen in Kongo Baumwollgewebe zum 3. Preis der engl. Produkte.

Japaner verkaufen in Kongo Baumwollgewebe zum 3. Preis der engl. Produkte.

Japaner verkaufen in Kongo Baumwollgewebe zum 3. Preis der engl. Produkte.

Japaner verkaufen in Kongo Baumwollgewebe zum 3. Preis der engl. Produkte.

Japaner verkaufen in Kongo Baumwollgewebe zum 3. Preis der engl. Produkte.

Japaner verkaufen in Kongo Baumwollgewebe zum 3. Preis der engl. Produkte.

Japaner verkaufen in Kongo Baumwollgewebe zum 3. Preis der engl. Produkte.

Japaner verkaufen in Kongo Baumwollgewebe zum 3. Preis der engl. Produkte.

Japaner verkaufen in Kongo Baumwollgewebe zum 3. Preis der engl. Produkte.

Japaner verkaufen in Kongo Baumwollgewebe zum 3. Preis der engl. Produkte.

Japaner verkaufen in Kongo Baumwollgewebe zum 3. Preis der engl. Produkte.

Japaner verkaufen in Kongo Baumwollgewebe zum 3. Preis der engl. Produkte.

Japaner verkaufen in Kongo Baumwollgewebe zum 3. Preis der engl. Produkte.

Japaner verkaufen in Kongo Baumwollgewebe zum 3. Preis der engl. Produkte.

Japaner verkaufen in Kongo Baumwollgewebe zum 3. Preis der engl. Produkte.

Japaner verkaufen in Kongo Baumwollgewebe zum 3. Preis der engl. Produkte.

Japaner verkaufen in Kongo Baumwollgewebe zum 3. Preis der engl. Produkte.

Japaner verkaufen in Kongo Baumwollgewebe zum 3. Preis der engl. Produkte.

Japaner verkaufen in Kongo Baumwollgewebe zum 3. Preis der engl. Produkte.

Japaner verkaufen in Kongo Baumwollgewebe zum 3. Preis der engl. Produkte.

Japaner verkaufen in Kongo Baumwollgewebe zum 3. Preis der engl. Produkte.

Japaner verkaufen in Kongo Baumwollgewebe zum 3. Preis der engl. Produkte.

Japaner verkaufen in Kongo Baumwollgewebe zum 3. Preis der engl. Produkte.

Japaner verkaufen in Kongo Baumwollgewebe zum 3. Preis der engl. Produkte.

Japaner verkaufen in Kongo Baumwollgewebe zum 3. Preis der engl. Produkte.

Japaner verkaufen in Kongo Baumwollgewebe zum 3. Preis der engl. Produkte.

Japaner verkaufen in Kongo Baumwollgewebe zum 3. Preis der engl. Produkte.

Japaner verkaufen in Kongo Baumwollgewebe zum 3. Preis der engl. Produkte.

Japaner verkaufen in Kongo Baumwollgewebe zum 3. Preis der engl. Produkte.

Japaner verkaufen in Kongo Baumwollgewebe zum 3. Preis der engl. Produkte.

Japaner verkaufen in Kongo Baumwollgewebe zum 3. Preis der engl. Produkte.

Japaner verkaufen in Kongo Baumwollgewebe zum 3. Preis der engl. Produkte.

Japaner verkaufen in Kongo Baumwollgewebe zum 3. Preis der engl. Produkte.

Japaner verkaufen in Kongo Baumwollgewebe zum 3. Preis der engl. Produkte.

Japaner verkaufen in Kongo Baumwollgewebe zum 3. Preis der engl. Produkte.

Japaner verkaufen in Kongo Baumwollgewebe zum 3. Preis der engl. Produkte.

Japaner verkaufen in Kongo Baumwollgewebe zum 3. Preis der engl. Produkte.

Japaner verkaufen in Kongo Baumwollgewebe zum 3. Preis der engl. Produkte.

Japaner verkaufen in Kongo Baumwollgewebe zum 3. Preis der engl. Produkte.

Japaner verkaufen in Kongo Baumwollgewebe zum 3. Preis der engl. Produkte.

Japaner verkaufen in Kongo Baumwollgewebe zum 3. Preis der engl. Produkte.

Japaner verkaufen in Kongo Baumwollgewebe zum 3. Preis der engl. Produkte.

Japaner verkaufen in Kongo Baumwollgewebe zum 3. Preis der engl. Produkte.

Japaner verkaufen in Kongo Baumwollgewebe zum 3. Preis der engl. Produkte.

Japaner verkaufen in Kongo Baumwollgewebe zum 3. Preis der engl. Produkte.

Japaner verkaufen in Kongo Baumwollgewebe zum 3. Preis der engl. Produkte.

Japaner verkaufen in Kongo Baumwollgewebe zum 3. Preis der engl. Produkte.

Japaner verkaufen in Kongo Baumwollgewebe zum 3. Preis der engl. Produkte.

Japaner verkaufen in Kongo Baumwollgewebe zum 3. Preis der engl. Produkte.

Japaner verkaufen in Kongo Baumwollgewebe zum 3. Preis der engl. Produkte.

Japaner verkaufen in Kongo Baumwollgewebe zum 3. Preis der engl. Produkte.

Japaner verkaufen in Kongo Baumwollgewebe zum 3. Preis der engl. Produkte.

Japaner verkaufen in Kongo Baumwollgewebe zum 3. Preis der engl. Produkte.

Japaner verkaufen in Kongo Baumwollgewebe zum 3. Preis der engl. Produkte.

Japaner verkaufen in Kongo Baumwollgewebe zum 3. Preis der engl. Produkte.

Japaner verkaufen in Kongo Baumwollgewebe zum 3. Preis der engl. Produkte.

Japaner verkaufen in Kongo Baumwollgewebe zum 3. Preis der engl. Produkte.

Japaner verkaufen in Kongo Baumwollgewebe zum 3. Preis der engl. Produkte.

Japaner verkaufen in Kongo Baumwollgewebe zum 3. Preis der engl. Produkte.

Japaner verkaufen in Kongo Baumwollgewebe zum 3. Preis der engl. Produkte.

Japaner verkaufen in Kongo Baumwollgewebe zum 3. Preis der engl. Produkte.

Japaner verkaufen in Kongo Baumwollgewebe zum 3. Preis der engl. Produkte.

Japaner verkaufen in Kongo Baumwollgewebe zum 3. Preis der engl. Produkte.

Japaner verkaufen in Kongo Baumwollgewebe zum 3. Preis der engl. Produkte.

Japaner verkaufen in Kongo Baumwollgewebe zum 3. Preis der engl. Produkte.

Japaner verkaufen in Kongo Baumwollgewebe zum 3. Preis der engl. Produkte.

Japaner verkaufen in Kongo Baumwollgewebe zum 3. Preis der engl. Produkte.

Japaner verkaufen in Kongo Baumwollgewebe zum 3. Preis der engl. Produkte.

Japaner verkaufen in Kongo Baumwollgewebe zum 3. Preis der engl. Produkte.

Japaner verkaufen in Kongo Baumwollgewebe zum 3. Preis der engl. Produkte.

Japaner verkaufen in Kongo Baumwollgewebe zum 3. Preis der engl. Produkte.

Japaner verkaufen in Kongo Baumwollgewebe zum 3. Preis der engl. Produkte.

Japaner verkaufen in Kongo Baumwollgewebe zum 3. Preis der engl. Produkte.

Japaner verkaufen in Kongo Baumwollgewebe zum 3. Preis der engl. Produkte.

Japaner verkaufen in Kongo Baumwollgewebe zum 3. Preis der engl. Produkte.

Japaner verkaufen in Kongo Baumwollgewebe zum 3. Preis der engl. Produkte.

Japaner verkaufen in Kongo Baumwollgewebe zum 3. Preis der engl. Produkte.

Japaner verkaufen in Kongo Baumwollgewebe zum 3. Preis der engl. Produkte.

Japaner verkaufen in Kongo Baumwollgewebe zum 3. Preis der engl. Produkte.

Japaner verkaufen in Kongo Baumwollgewebe zum 3. Preis der engl. Produkte.

Japaner verkaufen in Kongo Baumwollgewebe zum 3. Preis der engl. Produkte.

Japaner verkaufen in Kongo Baumwollgewebe zum 3. Preis der engl. Produkte.

Japaner verkaufen in Kongo Baumwollgewebe zum 3. Preis der engl. Produkte.

Japaner verkaufen in Kongo Baumwollgewebe zum 3. Preis der engl. Produkte.

Japaner verkaufen in Kongo Baumwollgewebe zum 3. Preis der engl. Produkte.

Japaner verkaufen in Kongo Baumwollgewebe zum 3. Preis der engl. Produkte.



Ein kleiner Beleg zu unserer Zeichnung: Dies ist das japanische Fräulein Kurada-Prinz Abeta von Abessinien hat sie fragen lassen, ob sie seine Frau werden wolle. Die telegraphische Aussage des Fräuleins ist vor kurzem in Abessinien eingetroffen.

EBNER